

**Produktname: ASCL1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07210**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | WB,IHC,ICC/IF,ELISA  |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Maus, Ratte  |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert  |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                          |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung**

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Verdünnungsverhältnis</b> | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000 |
| <b>Molekulargewicht</b>      | 25kDa   |

**Antigen-Informationen**

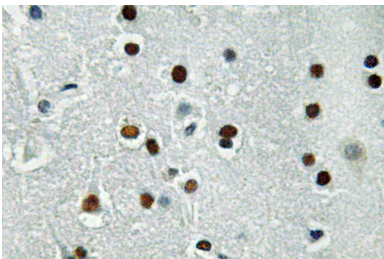
|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Genname</b>           | ASCL1   |
| <b>Alternative Namen</b> | ASCL1; ASH1; BHLHA46; HASH1; Achaete-scute homolog 1; ASH-1; hASH1; Class A basic helix-loop-helix protein 46; bHLHa46    |
| <b>Gen-ID</b>            | 429.0   |
| <b>SwissProt ID</b>      | P50553  |
| <b>Immunogen</b>         | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ASCL1, hergestellt. Aminosäurebereich: 109–158 |

## Hintergrund

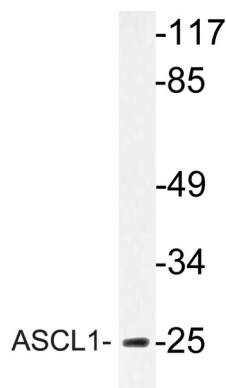
Achaete-Scute-Familie bHLH-Transkriptionsfaktor 1 (ASCL1) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Familie der basischen Helix-Loop-Helix (BHLH)-Transkriptionsfaktoren. Das Protein aktiviert die Transkription durch Bindung an die E-Box (5'-CANNTG-3'). Die Dimerisierung mit anderen BHLH-Proteinen ist für eine effiziente DNA-Bindung erforderlich. Dieses Protein spielt eine Rolle bei der neuronalen Festlegung und Differenzierung sowie bei der Entstehung olfaktorischer und autonomer Neuronen. Mutationen in diesem Gen können in seltenen Fällen zum Phänotyp des kongenitalen zentralen Hypoventilationssyndroms (CCHS) beitragen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]. Funktion: Kann in frühen Entwicklungsstadien spezifischer neuronaler Zelllinien in den meisten Regionen des ZNS und einiger Zelllinien im PNS eine Rolle spielen. Essentiell für die Entstehung olfaktorischer und autonomer Neuronen. Aktiviert die Transkription durch Bindung an die E-Box (5'-CANNTG-3'). Ähnlichkeit: Enthält eine basische Helix-Loop-Helix (bHLH)-Domäne. Untereinheit: Für eine effiziente DNA-Bindung ist die Dimerisierung mit einem weiteren bHLH-Protein erforderlich. Bildet ein Heterodimer mit TCF3.

## Forschungsbereich

### Bilddaten



Immunhistochemische Analyse des ASCL1-Antikörpers in Paraffin-eingebettetem menschlichem Hirngewebe.



Western-Blot-Analyse von Lysat aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des ASCL1-Antikörpers.